



Zur Diskussion aktueller Ereignisse trifft sich das Kollektiv der Kaufhalle\* Kitzscher (Kreis Borna) oft in der Mittagspause. Parteigruppenorganisator Helga Kramer (r.) versteht es, in diesen Beratungen die Politik der Partei anschaulich zu erläutern und Schlußfolgerungen für die Arbeit abzuleiten.

Foto: WurMtzner

den Interessen der Arbeiterklasse und dem Glück unseres Volkes zu dienen.“<sup>3)</sup>

Parteibeschlüsse werden vom Kollektiv ausgearbeitet, beschlossen und in die Tat umgesetzt. Lenin hebt hervor, daß alle Fragen im Kollektiv der Parteiorganisation beraten werden müssen, denn erst dann „hat jedes einzelne Parteimitglied die Möglichkeit, bewußt und definitiv den einen oder anderen Entschluß zu fassen“.<sup>4)</sup> Lenin verbindet also stets die Vervollkommnung der innerparteilichen Demokratie mit der Entwicklung der

Kollektivität und der persönlichen Verantwortung.

In der Diskussion im „Neuen Weg“ wurde am praktischen Beispiel gezeigt, wie die Grundorganisationen den Rat Lenins befolgen. Kennzeichnend dabei ist, daß sie die Einbeziehung aller Mitglieder und Kandidaten als wesentliche Bedingung für die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages ansehen. Eine Grundorganisation wird in dem Maße ihre politisch-ideologischen und organisationspolitischen Aufgaben erfüllen, wie die Leitung Aktivität, Initiative und Verantwortungsbewußtsein aller entfaltet.

3) E. Honecker: „Der VIII. Parteitag und unsere nächsten Aufgaben“, „Neues Deutschland“, vom 11.3.1972

4) W. I. Lenin: Werke, Bd. 11, S. 439, Dietz Verlag Berlin, 1958

Im Leben der Parteiorganisationen spielen dementsprechend alle diejenigen Formen und